

Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2021

Redaktion: Claudia Hildebrand, Denise Polster, Svenja Sers

Mit Unterstützung von:



Gliederung

- ▶ Befragungsinhalte
- ▶ Befragungszeitraum und Stichprobe
- ▶ Ziel- und Fragestellungen
- ▶ Ergebnisse



Befragungsinhalte

Umfassende Umfrage unter den Mitgliedern, mit den Inhalten:

- ▶ Strukturen und Prozesse der Mitglieder
- ▶ Netzwerkarbeit und Wissenstransfer
 - ▶ Bedarfsabfrage von Themen
 - ▶ Womit können sich Mitglieder einbringen?
- ▶ Evaluation von Angeboten und Kommunikation
- ▶ Entwicklung Selbstverständnis

3

Befragungszeitraum und Stichprobe

- ▶ Befragungszeitraum: 16. März bis 18. April 2021
- ▶ Zielgruppe umfasst alle Netzwerk-Mitglieder, unabhängig von:
 - ▶ der Dauer der Netzwerkzugehörigkeit
 - ▶ passiver oder aktiver Teilnahme
 - ▶ Vertreter/in einer Hochschule oder einer anderen Institution

4

Ergebnisse

Fragestellungen

- 1) Welche Strukturen und Prozesse bestehen bei den Netzwerk-Mitgliedern?
- 2) Welche Bedarfe haben die Mitglieder für zukünftige Angebote und Aktivitäten des Netzwerks?
- 3) Wie und mit welchen Themen kann die Partizipation der Mitglieder im Netzwerk gestärkt werden?
- 4) Welchen Nutzen und Stellenwert haben bisherige Angebote und Aktivitäten des Netzwerks bei den Mitgliedern?
- 5) Welche Ideen und Perspektiven können für die nachhaltige Sicherung des Netzwerks entwickelt werden?

Rücklauf

- Rücklauf: n= 27

Fragebogen	Klicks	Datensätze abgeschlossen	Interviews gesamt	Gültige Fälle (Download)
Fragebogen base	42	27	32	27
Gesamt	42	27	32	27

Einzelstatistik zu Ausstiegsseiten

Bitte oben den entsprechenden Fragebogen anklicken

Fragebogen

Letzte bearbeitete Seite	Datensätze abgeschlossen	Interviews gesamt	kumulativ
Seite 7	27	27	27
Seite 4	0	1	28
Seite 3	0	1	29
Seite 2	0	3	32
Gesamt	27	32	

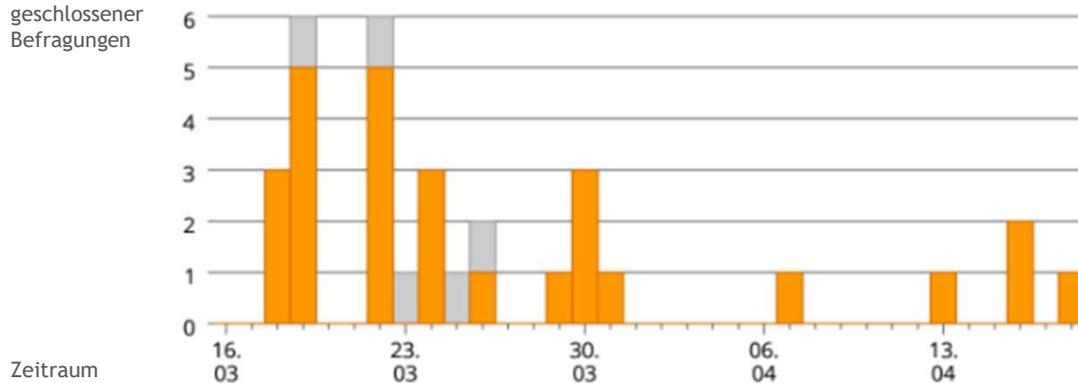
Insgesamt wurden 42 Aufrufe (Klicks) für diesen Fragebogen aufgezeichnet (einschließlich versehentlicher doppelter Klicks, Aufrufe durch Suchmaschinen, ...).

- Teilnahmequote: 34 % aller Netzwerkmitglieder; Stand: 15.03.2021: 79 Mitglieder)

7

Rücklauf im Zeitverlauf

Anzahl abgeschlossener Befragungen



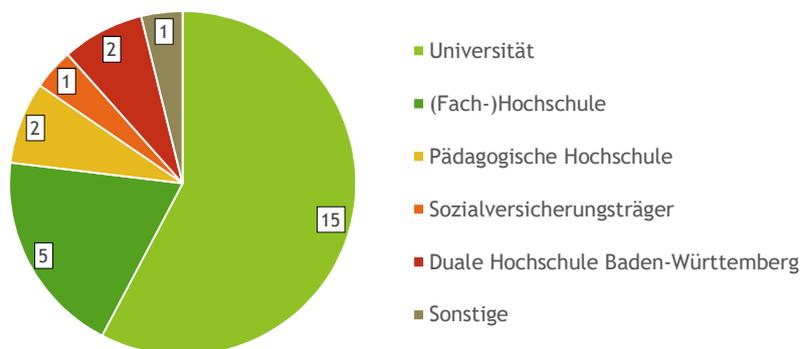
8

Welche Strukturen und Prozesse bestehen bei den Netzwerk-Mitgliedern?

Fragen 1 bis 11

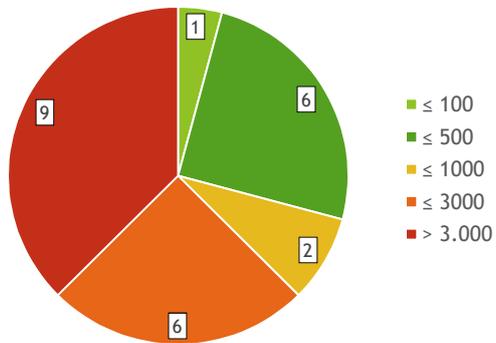
9

F1- Welchem Typ ist Ihre Hochschule bzw. Institution zugeordnet? (n=26)



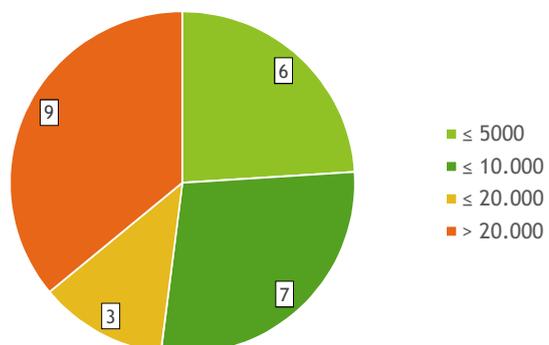
10

F2 - Wie viele Beschäftigte hat Ihre Hochschule? (n=24)



11

F3 - Wie viele Studierende sind an Ihrer Hochschule eingeschrieben? (n=25)



12

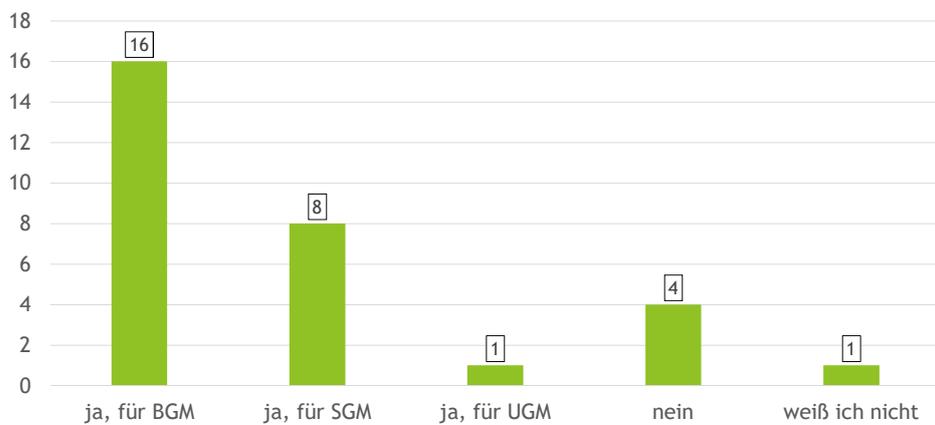
Zusatz: Verhältnis von Beschäftigten zu Studierenden (n=24)

Anzahl Mitarbeitende	Anzahl Studierende			
	≤ 5000	≤ 10.000	≤ 20.000	> 20.000
≤ 100	1	-	-	-
≤ 500	5	1	-	-
≤ 1000	-	2	-	-
≤ 3000	-	3	3	-
> 3.000	-	-	-	9

13

F4 - Gibt es an Ihrer Hochschule eine/n hauptamtliche/n Beauftragte/n bzw. Koordinator/in für Gesundheitsförderung/ Gesundheitsmanagement?

- Mehrfachnennungen möglich -



14

F5 - Wenn Sie der/ die hauptamtlich Beauftragte bzw. Koordinator/in für Gesundheitsförderung/-management sind, mit welchem Umfang (Prozent oder Stunden) sind Sie für welchen Bereich tätig?

- ▶ Für BGM (n= 16)
 - ▶ 100% (n=2), 50% (n=3), 12,5%-25% (n=3)
 - ▶ 55h (n=1), 6h (n=1), 3h (n=1)
- ▶ Für SGM (n=8)
 - ▶ 100% (n=3), 50% (n=2), 10% (n=1)
 - ▶ 20h (n=1)
- ▶ Für UGM (n=1)
 - ▶ 50%

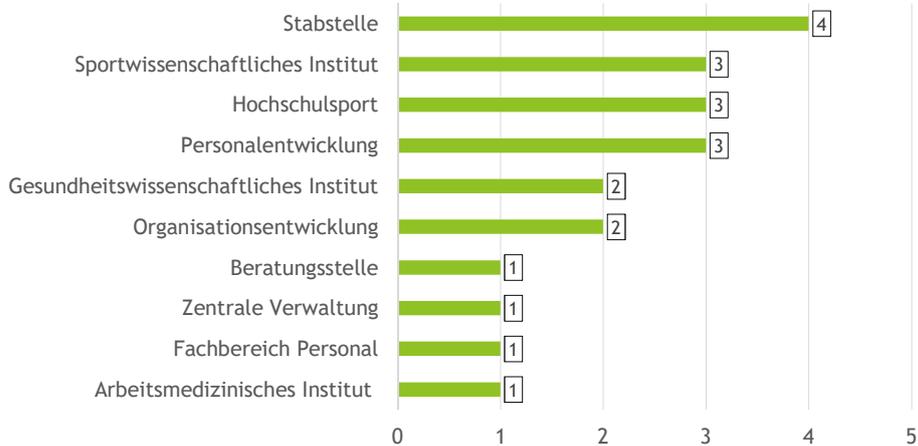
15

F6 - Wenn Sie der/die Beauftragte bzw. Koordinator/in für Gesundheitsförderung/ Gesundheitsmanagement sind, über welche Qualifikation verfügen Sie? (n=15)

- ▶ Bachelor Jura
- ▶ Master of Science (Gesundheitsförderung, Health Administration) (n=3)
- ▶ Diplom-Pädagogin/ Diplom Psychologie (n=2)
- ▶ Magister
- ▶ Promotion (Sportwissenschaft und Sozialpsychologie), Promotion (n=2)
- ▶ Habilitation
- ▶ BGM-Zertifikat
- ▶ Ausbildung Gesundheitsmanager/in
- ▶ Weiterbildung in Personalentwicklung
- ▶ Keine

16

F7 - In welcher Organisationseinheit sind Sie angesiedelt? (n=21)



17

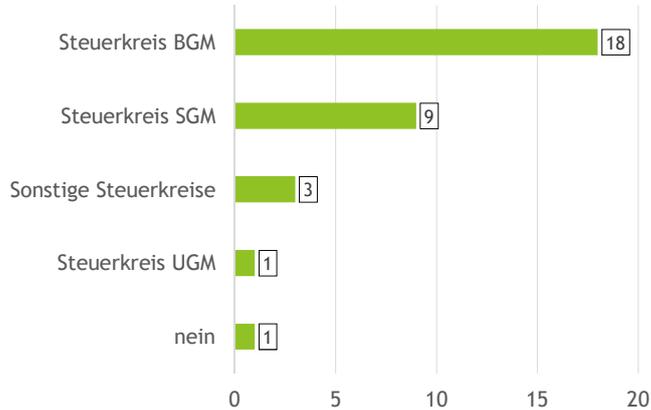
F8 - Sofern Sie nicht der/die Beauftragte/ Koordinator/in für BGM und/ oder SGM sind, in welcher Funktion sind Sie an Ihrer Hochschule tätig? (n=8)

- ▶ Hochschulsport (n= 2)
- ▶ Personalrat
- ▶ Sicherheitsfachkraft
- ▶ Akademische Mitarbeiterin
- ▶ externer Dienstleister
- ▶ Lehre und Forschung
- ▶ Verwaltung

18

F9 - Existiert an Ihrer Hochschule ein Steuerkreis zur/m Gesundheitsförderung/ Gesundheitsmanagement?

- Mehrfachnennungen möglich -



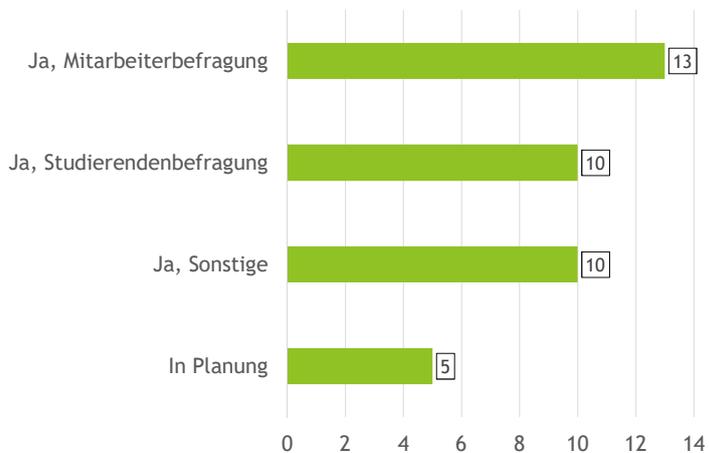
Sonstige Steuerkreise:

- AK Mensch und Gesundheit
- AK Suchtprävention & AK Konfliktmanagement
- Steuerkreis gesundheitsfördernde DHBW

19

F10 - Führen Sie zur Planung Ihrer Angebote Bedarfsanalysen durch? (n=27)

-Mehrfachnennungen möglich -



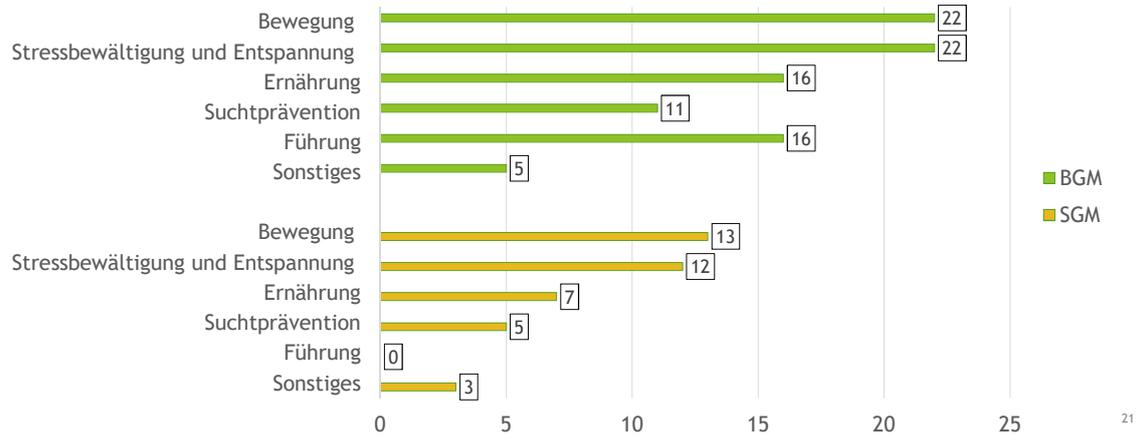
Ja, Sonstige:

- Beratung durch BAD und Krankenkassen (n=1)
- Fehlzeitenanalyse (n=1)
- Gefährdungsbeurteilung (n=5)
- Interviews, Gespräche mit Akteuren (n=2)
- Teilnehmerbefragungen (n=1)

20

F11 - Zu welchen Handlungsfeldern der Gesundheitsförderung werden an Ihrer Hochschule Angebote umgesetzt?

- Mehrfachnennungen möglich -



F11 - Zu welchen Handlungsfeldern der Gesundheitsförderung werden an Ihrer Hochschule Angebote umgesetzt?

► BGM - Sonstiges

- Bewegte Lehre, GF für Auszubildende (n=1)
- Ergonomie/ Arbeitshaltung (n=1)
- Höhenverstellbare Schreibtische, Defibrillatoren, Liegen (n=1)
- Konfliktmanagement, Suchtprävention, Arbeitssicherheit, BEM (n=1)
- Psychische Gesundheit (n=1)

► SGM - Sonstiges

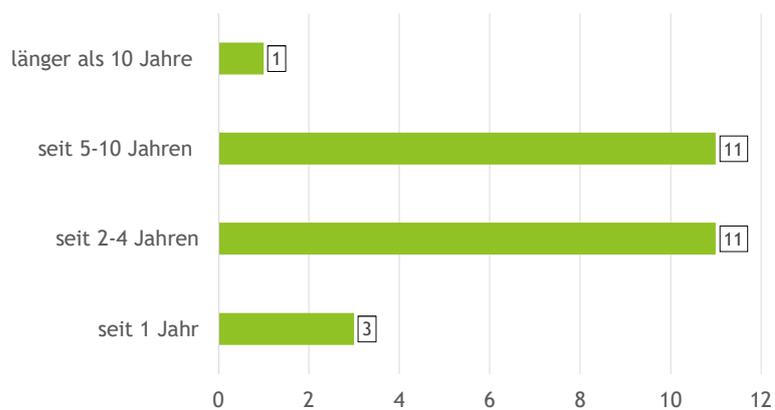
- Angebote des Studierendenwerkes und Hochschulsport (n=1)
- Bewegte Lehre (n=1)
- Soziale Gesundheit, Digitalisierung (n=1)

- 2) Welche Bedarfe haben die Mitglieder für zukünftige Angebote und Aktivitäten des Netzwerks?
- 3) Wie und mit welchen Themen kann die Partizipation der Mitglieder im Netzwerk gestärkt werden?

Fragen 12 bis 18

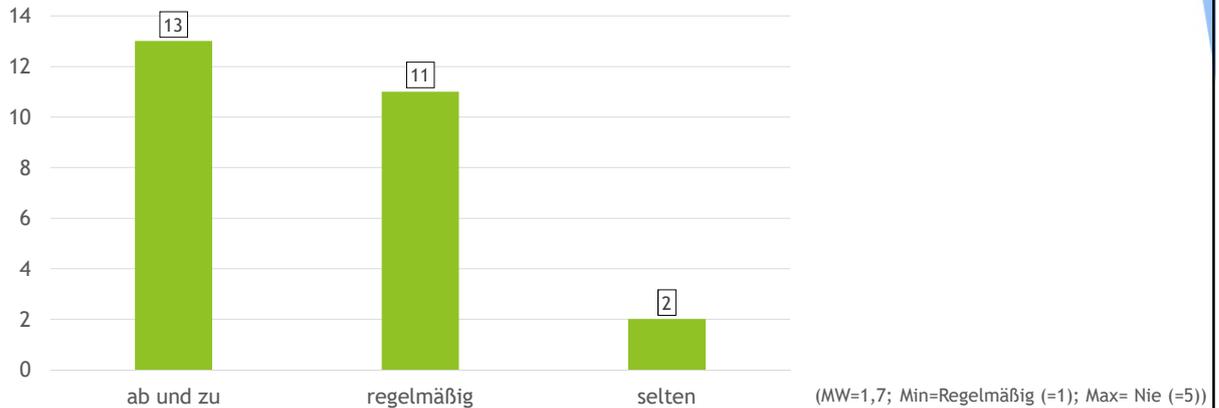
23

F12 - Seit wann sind Sie Mitglied im Netzwerk Gesundheitsfördernde Hochschulen Südwest? (n=26)



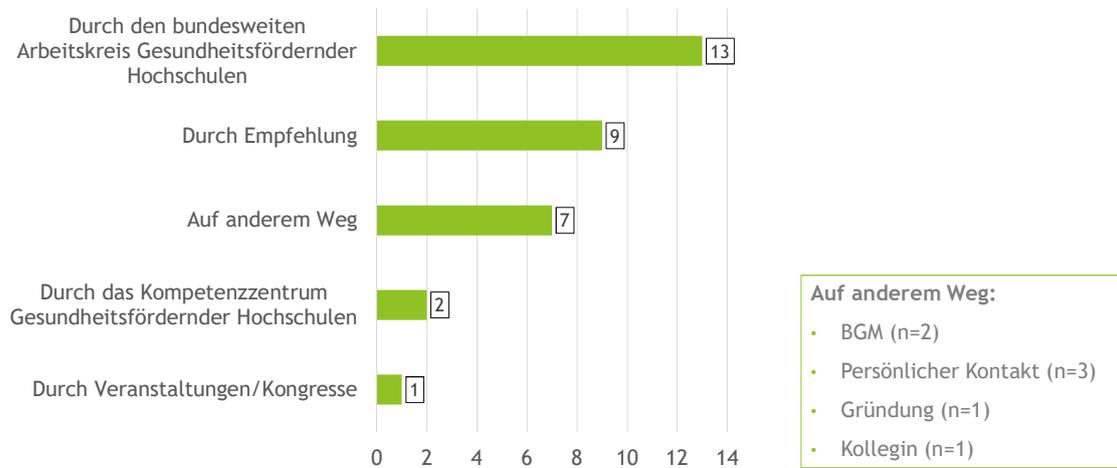
24

F13 - Wie regelmäßig nehmen Sie an Sitzungen/ Veranstaltungen des Netzwerk Gesundheitsfördernde Hochschulen Südwest teil? (n=26)



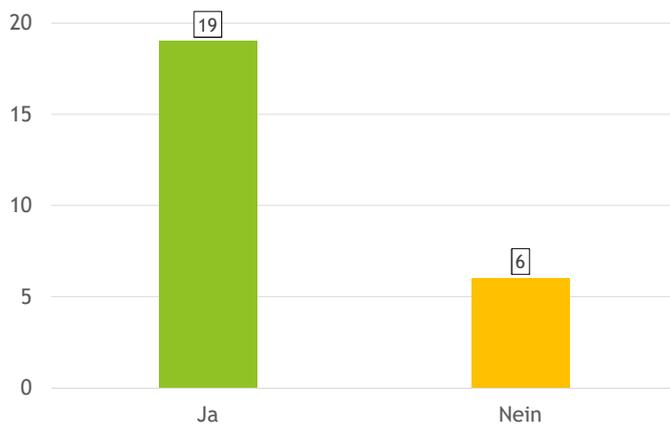
25

F14 - Wie sind Sie auf unser Netzwerk aufmerksam geworden? (n=27)



26

F15 - Sind Sie außerdem Mitglied im bundesweiten Arbeitskreis
Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH)? (n=25)



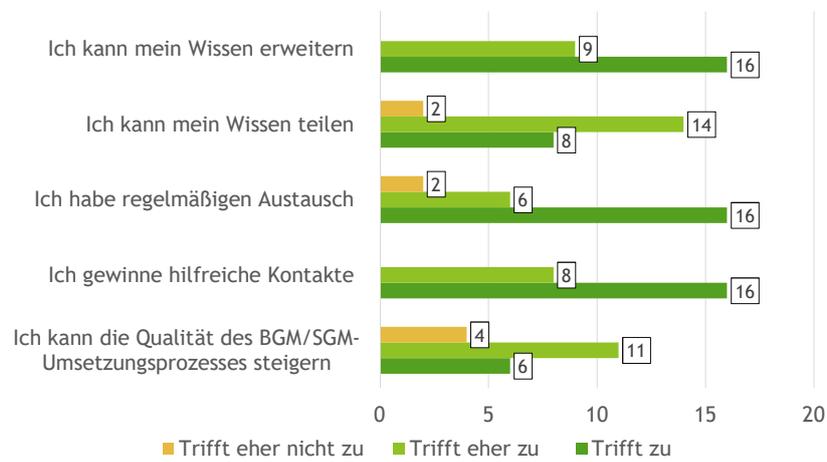
27

4) Welchen Nutzen und Stellenwert haben bisherige Angebote und Aktivitäten
des Netzwerks bei den Mitgliedern?

Fragen 19 bis 24

28

F16 - Welchen Nutzen sehen Sie in Ihrer Netzwerk GH Südwest-Zugehörigkeit?



29

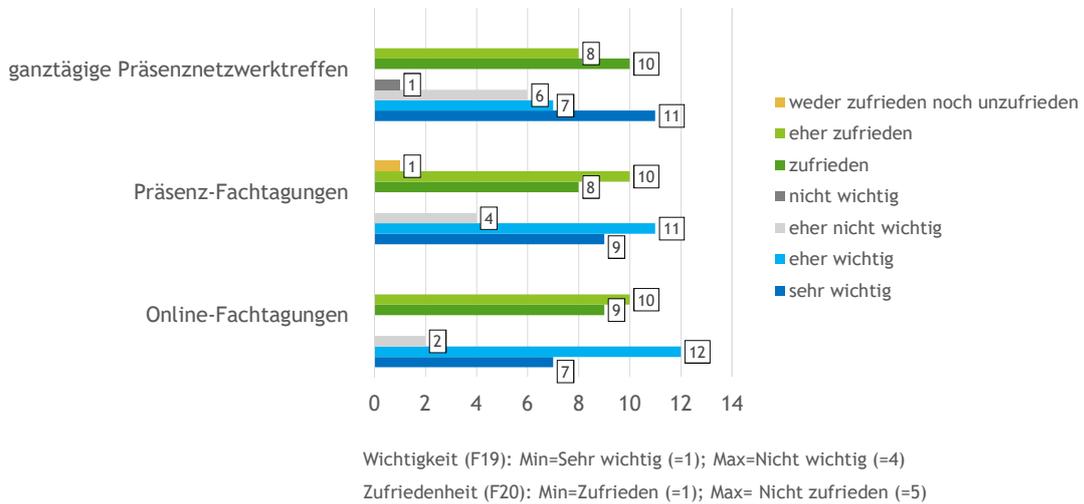
(Min=Trifft zu (=1); Max= Trifft nicht zu (=4))

F16 - Welchen weiteren Nutzen sehen Sie in Ihrer Netzwerk GH Südwest-Zugehörigkeit? (n=2)

- ▶ Gestaltung und Einflussnahme GF-Prozesse im Land Baden-Württemberg
- ▶ Professionalisierung des BGM/SGM an Hochschulen im Netzwerk fördern
- ▶ Lobbyarbeit zur curricularen Verankerung von Themen des BGM und des Arbeitsschutzes in (gesundheitsbezogenen) Studiengängen.

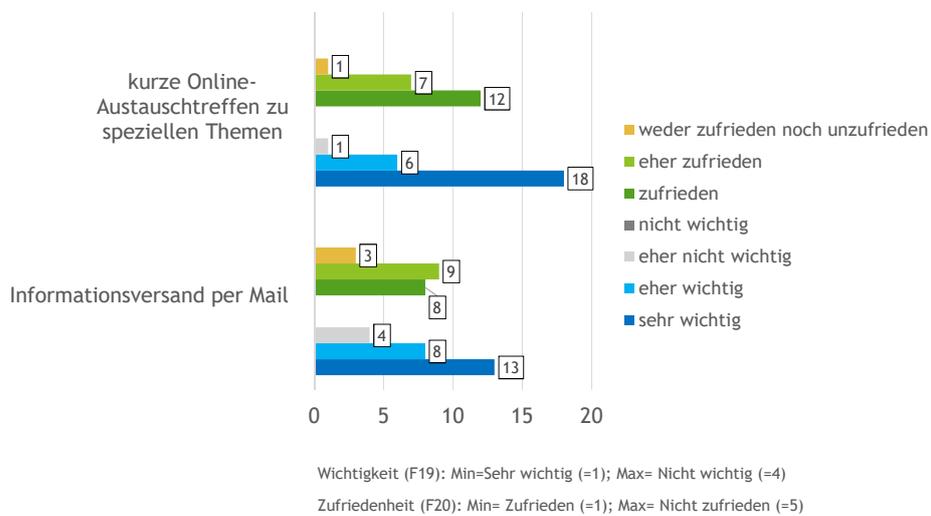
30

Bewerten Sie die Wichtigkeit (F19) und Zufriedenheit (F20) bisheriger Aktivitäten und Angebote des Netzwerks für Ihre eigene Arbeit.



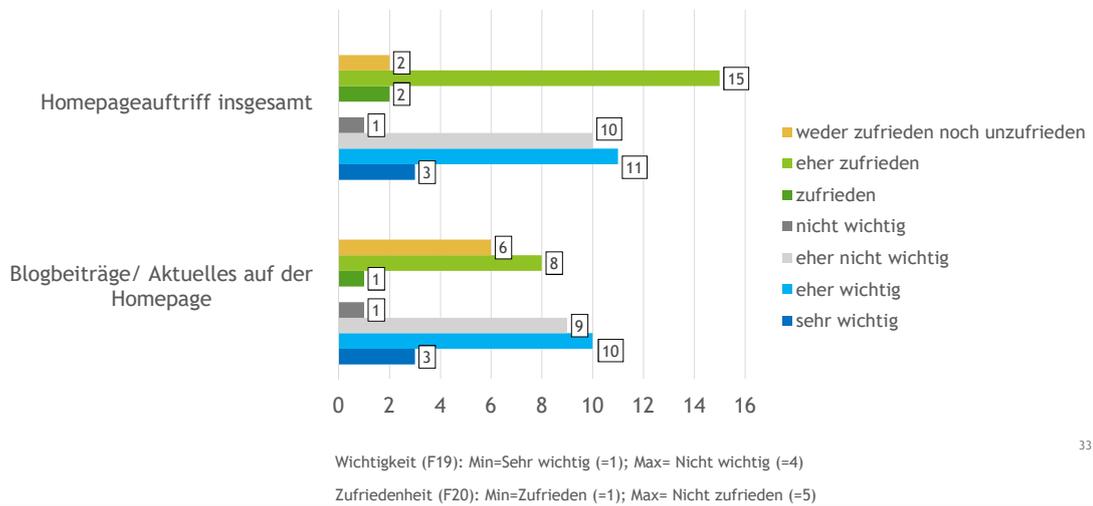
31

Bewerten Sie die Wichtigkeit (F19) und Zufriedenheit (F20) bisheriger Aktivitäten und Angebote des Netzwerks für Ihre eigene Arbeit.



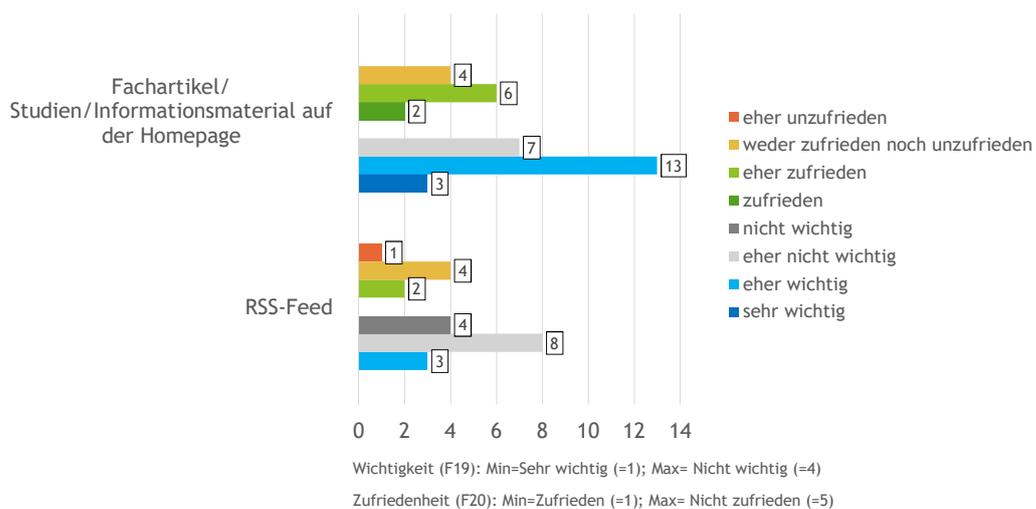
32

Bewerten Sie die Wichtigkeit (F19) und Zufriedenheit (F20) bisheriger Aktivitäten und Angebote des Netzwerks für Ihre eigene Arbeit.



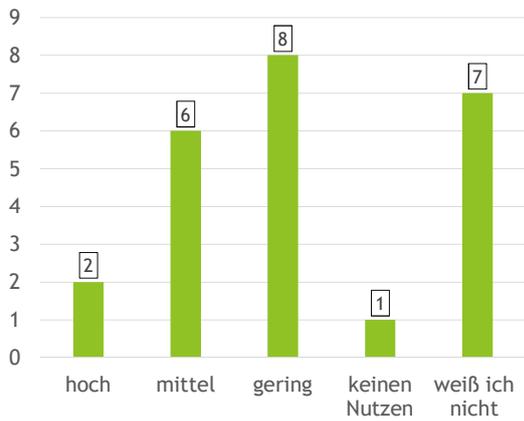
33

Bewerten Sie die Wichtigkeit (F19) und Zufriedenheit (F20) bisheriger Aktivitäten und Angebote des Netzwerks für Ihre eigene Arbeit.



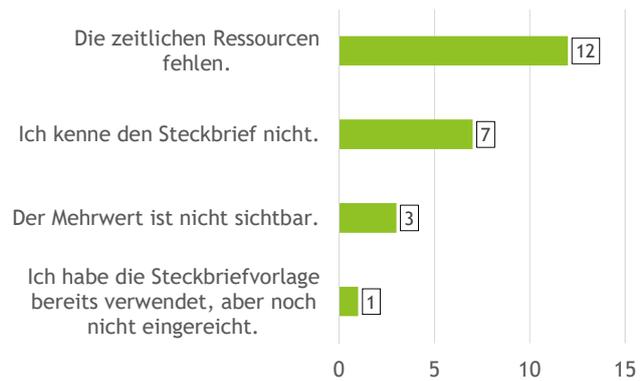
34

F22 - Wie bewerten Sie den Nutzen des Projektstreckbriefs für Ihre Arbeit? (n=24)



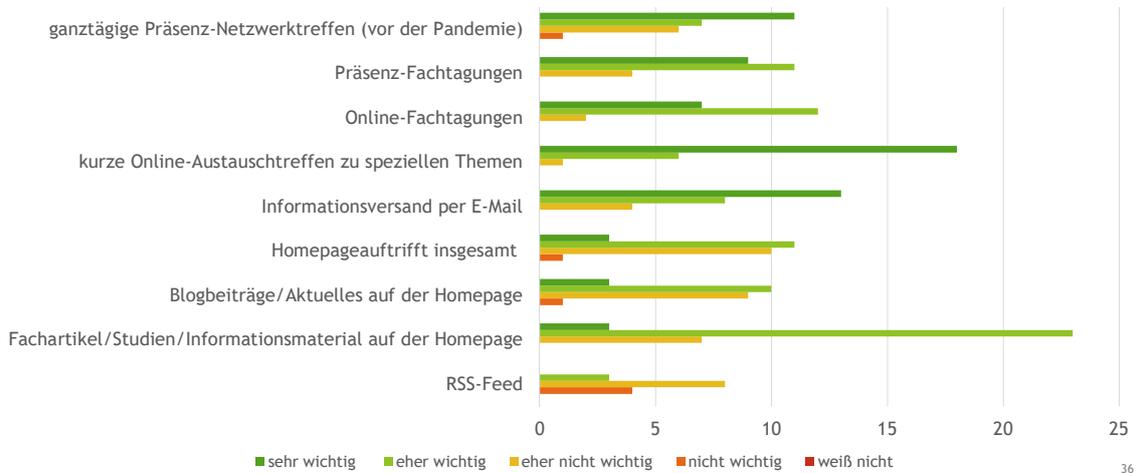
F23 - Wenn Sie bisher keinen Steckbrief eingereicht haben, was hindert Sie daran?

-Mehrfachnennungen möglich -



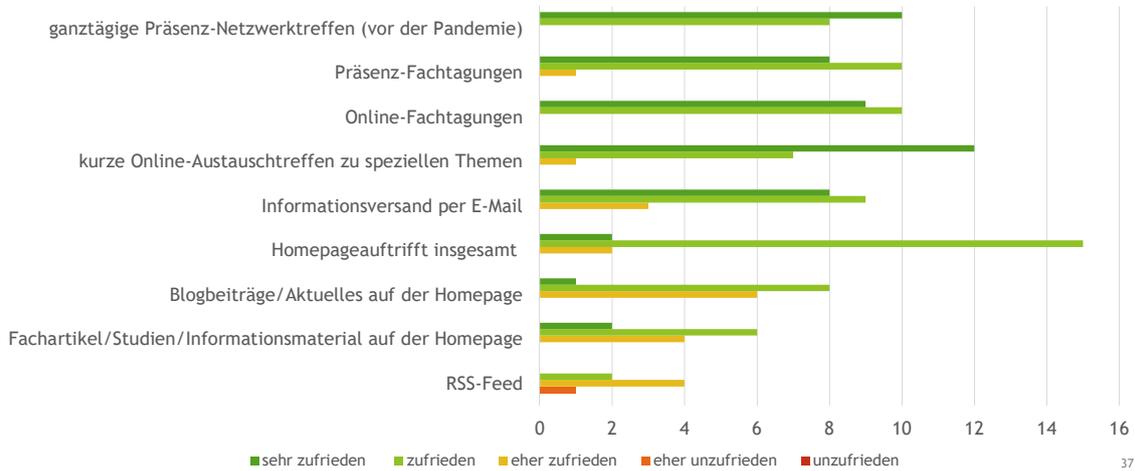
35

Bewerten Sie die Wichtigkeit (F19) bisheriger Aktivitäten und Angebote des Netzwerks für Ihre eigene Arbeit.



36

Bewerten Sie die **Zufriedenheit** (F20) bisheriger Aktivitäten und Angebote des Netzwerks für **Ihre eigene Arbeit**.



F21 - An dieser Stelle interessieren uns Ihre Ideen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Homepage. (n=3)

Vorschläge:

Suchfunktion ergänzen

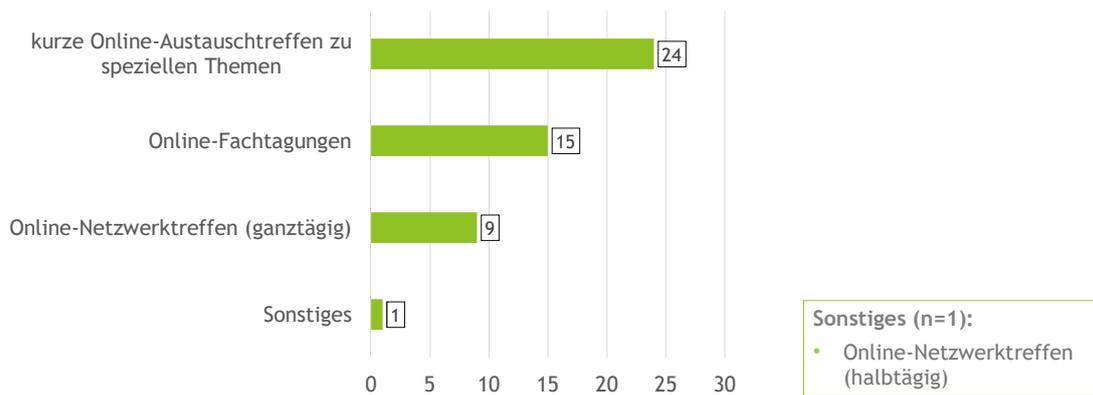
Layout und Barrierefreiheit

zielgruppenorientierte Informationen

Mehr Projekte der Mitglieder-Hochschulen vorstellen und verlinken

F24 - Wenn zukünftig Dienstreisen wieder möglich sind, welche digitalen Angebote sollten wir beibehalten?

-Mehrfachnennungen möglich -

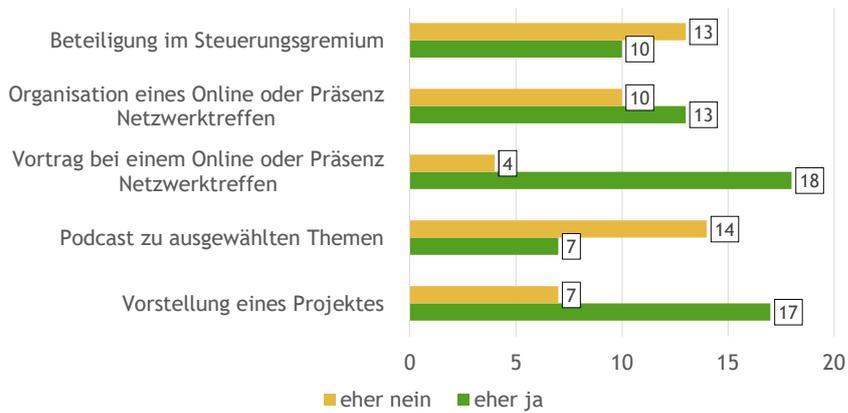


39

5) Welche Ideen und Perspektiven können für die nachhaltige Sicherung des Netzwerks entwickelt werden?

40

F17 - Ein Ziel des Kooperationsprojektes ist die stärkere Einbindung der Mitglieder und ihrer Expertise im Netzwerk. Womit könnten Sie sich aktiv in die Netzwerkarbeit einbringen?



Weiteren Ideen (n=2):

- Wissensvernetzung und BGM-Qualitätsentwicklung über die Hochschulszene hinaus
- gemeinsame Projekte entwickeln und umsetzen

41

F17 - Ein Ziel des Kooperationsprojektes ist die stärkere Einbindung der Mitglieder und ihrer Expertise im Netzwerk. Womit könnten Sie sich aktiv in die Netzwerkarbeit einbringen? (n=2)

Weitere Ideen:

Wissensvernetzung und BGM-Qualitätsentwicklung über die Hochschulszene hinaus

gemeinsame Projekte entwickeln und umsetzen

42

F25 - Die aus Ihrer Sicht relevanten Inhalte und Themen sind:

Systematische/ Prozessorientierte Themen:

- ▶ Psychische Gefährdungsbeurteilung (2)
- ▶ Wie kann der Stellenwert von SGM in der Hochschule gestärkt werden, Hochschulleitung stärker eingebunden werden?
- ▶ Partizipative & zielgruppenspezifische Gestaltung des BGM & SGM
- ▶ Strategische Verankerung des BGM/SGM/UGM an der Hochschule
- ▶ Zusammenspiel / Vernetzung von BGF
- ▶ BEM & Arbeitssicherheit
- ▶ Qualitätsmanagement
- ▶ Wie betreibe ich gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung?
- ▶ Wer außer den Krankenkassen könnte noch in die Verantwortung genommen werden?

Hochschulübergreifende/ übergeordnete Themen:

- ▶ Steuerrechtliche Behandlung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung
- ▶ Steuerthematik
- ▶ Politisches Engagement für Stärkung des BGM/SGM/HGM
- ▶ Updates zur rechtlichen Situation von Gesundheitsmaßnahmen und personellen Ressourcen der Unis für das Thema Gesundheit
- ▶ Wie kann man bessere gesetzliche Rahmendbedingungen zur Förderung von SGM Projekten schaffen?
- ▶ Wie kann eine Finanzierung über die 5 Jahre im Rahmen des Präventionsgesetzes hinweg aussehen?
- ▶ Rolle von Hochschulen im kommunalen Umfeld

43

F25 - Die aus Ihrer Sicht relevanten Inhalte und Themen sind:

Wissenschaftliche Expertise:

- ▶ Hochschulübergreifende (Forschungs-) Projekte
- ▶ Best Practice Beispiele mit Anregungen/Tipps zum "Kopieren"
- ▶ Einbeziehung von Wissenschaftler*innen als Zielgruppe des BGM

Verhaltens/ Verhältnisorientierte Themen:

- ▶ Verhältnisprävention
- ▶ Mobiles Arbeiten/ digitales Studium - gesund bleiben und werden
- ▶ Corona und Psyche - Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Corona
- ▶ Arbeitszeit - Selbstaubeutung
- ▶ Psychische Gesundheit als Handlungsfeld

44

F18 - Zu welchen Themen könnten Sie Ihre Erfahrungen aus Praxis, Lehre und Forschung oder sonstige Informationen (Materialien) ins Netzwerk einbringen? (n=17)

Systematische/ Prozessorientierte Themen:

- ▶ Strukturelle Verankerung eines BGM
- ▶ Einführung/ Weiterentwicklung einer Präventionskultur
- ▶ (Psychische) Gefährdungsbeurteilungen (3)
- ▶ Aufbau eines Qualitätsmanagement (2)
- ▶ Projektmanagement/Evaluation/Analyse (4)
- ▶ Kriterien eines ganzheitlichen SGM
- ▶ Studierendenbefragung/ Mitarbeiterbedarfsabfragen (2)
- ▶ Gesunde Organisation
- ▶ Kommunikation
- ▶ Digitalisierung (2)
- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement (2)
- ▶ Selbstmanagement
- ▶ Steuerliche Behandlung von BGF-Maßnahmen

Hochschulübergreifende/ übergeordnete Themen:

- ▶ Politisches Engagement für HGM/BGM
- ▶ Netzwerk-Stakeholderaufbau und Pflege
- ▶ Steuerthematik
- ▶ Einbindung SGM/BGM in die Lehre

45

F18 - Zu welchen Themen könnten Sie Ihre Erfahrungen aus Praxis, Lehre und Forschung oder sonstige Informationen (Materialien) ins Netzwerk einbringen? (n=17)

Wissenschaftliche Expertise:

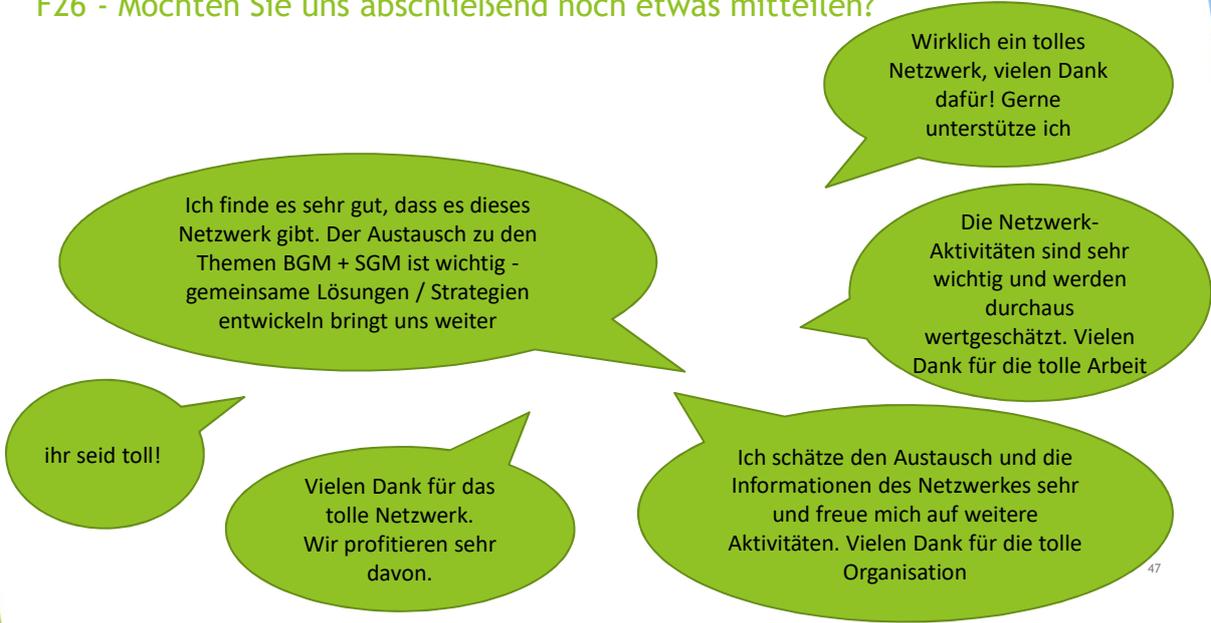
- ▶ Publikationen
- ▶ Gesundheitspsychologische Ansätze zu Motivation und Alltagstransfer
- ▶ Wiss. Untersuchungen zur mentalen Gesundheit und Bewegung
- ▶ Wiss. Untersuchungen zu Sitzzeiten und Alltagsaktivitäten Studierende
- ▶ Vorstellung einzelner Interventionen

Verhaltens/ Verhältnisorientierte Themen:

- ▶ Bewegungsförderung/Hochschulsport (3)
- ▶ Gripeschutzimpfung/ Darmkrebs-Vorsorge/ Erste-Hilfe (3)
- ▶ Gesunde Führung (3)
- ▶ Psychische Gesundheit/ Resilienz/ Achtsamkeit (4)
- ▶ Ausleihpool Ergonomische Hilfsmittel
- ▶ Entwicklung von Gesundheitskompetenzen
- ▶ Gesundheitsförderung Azubis (1)/ divers (1)

46

F26 - Möchten Sie uns abschließend noch etwas mitteilen?



vertiefte Auswertung

F18 - Zu welchen Themen könnten Sie Ihre Erfahrungen aus Praxis, Lehre und Forschung oder sonstige Informationen (Materialien) ins Netzwerk einbringen?

Differenzierte Betrachtung: Koordination BGM

Systematische/ Prozessorientierte Themen:

- ▶ Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Aufbau eines Qualifikationsmanagements
- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement
- ▶ Digitalisierung

Wissenschaftliche Expertise:

- ▶ Gesundheitspsychologische Ansätze zu Motivation und Alltagstransfer

Verhaltens/ Verhältnisorientierte Themen:

- ▶ Gripeschutzimpfung/ Darmkrebs-Vorsorge/ Erste-Hilfe (2)
- ▶ Psychische Gesundheit/ Achtsamkeit
- ▶ Ausleihpool Ergonomische Hilfsmittel
- ▶ Gesundheitsförderung divers

Hochschulübergreifende/ übergeordnete Themen:

- ▶ Politisches Engagement für HGM/BGM
- ▶ Steuerthematik

49

F18 - Zu welchen Themen könnten Sie Ihre Erfahrungen aus Praxis, Lehre und Forschung oder sonstige Informationen (Materialien) ins Netzwerk einbringen?

Differenzierte Betrachtung: Koordination SGM

Systematische/ Prozessorientierte Themen:

- ▶ Kriterien eines ganzheitlichen SGM
- ▶ Studierendenbefragung
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Projektmanagement/ Evaluation/ Analyse (3)

Verhaltens/ Verhältnisorientierte Themen:

- ▶ Bewegungsförderung/Hochschulsport
- ▶ Entwicklung von Gesundheitskompetenz

Wissenschaftliche Expertise:

- ▶ Publikation
- ▶ Wiss. Untersuchungen zur mentalen Gesundheit und Bewegung
- ▶ Wiss. Untersuchungen zu Sitzzeiten und Alltagsaktivitäten Studierende
- ▶ Vorstellung einzelner Interventionen

50

F25 - Für die bedarfsgerechte Planung und Entwicklung zukünftiger Netzwerk-Aktivitäten interessiert uns, welche die aus Ihrer Sicht relevanten Inhalte und Themen sind.

Differenzierte Betrachtung: Koordination BGM

Systematische/ Prozessorientierte Themen:

- ▶ BEM & Arbeitssicherheit
- ▶ Qualitätsmanagement
- ▶ Psychische Gefährdungsbeurteilung

Hochschulübergreifende/ übergeordnete Themen:

- ▶ Politisches Engagement für Stärkung des BGM/SGM/HGM
- ▶ Steuerthematik

Wissenschaftliche Expertise:

- ▶ Best Practice Beispiele mit Anregungen/Tipps zum "Kopieren"

Verhaltens/ Verhältnisorientierte Themen:

- ▶ Corona und Psyche - Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Corona
- ▶ Mobiles Arbeiten/ Homeoffice

51

F25 - Für die bedarfsgerechte Planung und Entwicklung zukünftiger Netzwerk-Aktivitäten interessiert uns, welche die aus Ihrer Sicht relevanten Inhalte und Themen sind.

Differenzierte Betrachtung: Koordination SGM

Systematische/ Prozessorientierte Themen:

- ▶ Wie kann der Stellenwert von SGM in der Hochschule gestärkt werden, Hochschulleitung stärker eingebunden werden?
- ▶ Wie betreibe ich gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung
- ▶ Wer außer den Krankenkassen könnte noch in die Verantwortung genommen werden?

Hochschulübergreifende/ übergeordnete Themen:

- ▶ Wie kann man bessere gesetzliche Rahmendbedingungen zur Förderung von SGM Projekten schaffen?
- ▶ Wie kann eine Finanzierung über die 5 Jahre im Rahmen des Präventionsgesetzes hinweg aussehen?

Wissenschaftliche Expertise:

- ▶ Hochschulübergreifende (Forschungs-) Projekte

52

Kontakt

Dr. Claudia Hildebrand & Denise Polster

Geschäftsstelle Gesundheitsfördernde Hochschulen Südwest

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Sport und Sportwissenschaft
Tel.: +49 721 608 - 47955

E-Mail: claudia.hildebrand@kit.edu & denise.polster@kit.edu

www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen-sw.de